

## Protokoll

aufgenommen über die am 6. November 1927 im Schulhause zu Vandans unter dem Vorsitze des Vorstehers Franz Josef Bitschnau stattgefundene Sitzung der Gemeindevertretung.

Abwesend: Engelbert Maier, Kristian Schapler und Gemeinderat Bernhard Maier, wofür die Ersatzmänner Meinrad Wachter und Hermann Lorünser erschienen sind.

## Beschlüsse

1. Das Protokoll von der letzten Sitzung am 9. Oktober 1927 wurde verlesen und genehmigt.
2. Auf das Ansuchen des Edwin Ganahl in Bludenz um die Konzession zur Personenbeförderung mittelst Kraftfahrzeug auf der Strecke Bludenz - Schruns wurde beschlossen, sich in ablehnendem Sinne zu äussern, indem nebst dem Bahnverkehr kein derartiges Bedürfnis mehr vorhanden ist und die Konkurrenzstraße jetzt schon riesige Kosten zur Unterhaltung verursacht, wenn nicht regelmäßige Autofahrten auf dieser Straße stattfinden.
3. Über die Bestimmung eines Bauplatzes für ein neues Spritzenhaus entwickelte sich eine lebhafte Debatte, an der sich alle beteiligten, indem einerseits der Antrag gestellt wurde, das neue Spritzenhaus gegenüber der derzeitigen Baustelle ob dem Weg zu verlegen, andererseits aber vom Gemeinderat Wilhelm Neher ein Gegenantrag gestellt, es wolle das Spritzenhaus an der oberen Venser Fahrweg ab den Jakob Netzer Nr. 123 verlegt werden, damit in einem Brandfalle in Ober- und Ausservens die Löschgeräte viel rascher und leichter als von der Straße hierauf zur Brandstätte befördert werden könnten.

Obwohl diese Gründe anerkannt [nachträglicher Einschub: "und gewürdigt"], wurde demgegenüber bemerkt, daß das Spritzenhaus in der Nähe der Gemeindestraße zu jeder Jahreszeit am leichtesten zugänglich und aber auch am schnellsten die erforderliche Mannschaft [im Original: "Manschaft"] zum Abtransport der Löschgeräte vorhanden sei und ausserdem gehe es nicht an, das Spritzenhaus noch weiter von der Fraktion Rotund zu entfernen. Nachdem nun im Verhandlungswege keine Einigung zu erzielen war, wurde zur Abstimmung geschritten und mit 10 Stimmen, gegen die Stimme des Gemeinderat Wilhelm Neher, der Beschluß gefaßt, das neue Spritzenhaus gegenüber der jetzigen Baustelle oberhalb am Venserweg zu erbauen. Gleichzeitig wurde auch beschlossen, vom Allmeingatter des Kristian Saurwein Nr. 151 in der Richtung des Kirchweges ein 2 Meter breiter Fahrweg bis zum Stalle der Heimat Nr. 149 des Gottlieb Schoder auf Kosten der Gemeinde zu erstellen sowie auch zur schnelleren Bekämpfung etwaiiger Brandfälle im Innerbach Schläche zu den Hydranten [im Original: "Hidranten"] beim Elektrizitätswerk Dietrich zu beschaffen.

Fr. J. Bitschnau, Vorsteher  
J. Bargehr  
J. Egele  
M. Nuderscher

[Anmerkung mit Bleistift:  
"Angeschlagen 12.11.27"]

[Das Protokoll wurde in Kurrentschrift verfasst]

# Protokoll

Aufgenommen über die am 6. September 1927 im Saal der Universität zu Gießen, unter dem Vorsitz des Professors Dr. Jos. Biedemann stattgefundenen Sitzung der Gemeinderäte.

Abwesend: Franziska Meier, Präsidentin des Vereins in Gießen, Luise Meier, Präsidentin des Vereins in Gießen, Luise Meier, Präsidentin des Vereins in Gießen.

## Beschlüsse

Das Protokoll von der letzten Sitzung am 9. Oktober 1927 wurde gelesen und genehmigt.  
Auf den Antrag des Herrn Meier in Bezug, um die Revision zur Personenerhöhung mittelst Berufung auf die Sache Ludwig Meier, wurde beschlossen, sich im abzukommenden Jahre zu erklären, indem nicht ohne Rücksicht auf die wertigen Leistungen nicht vorhanden ist. In der Revision ist jedoch schon einige Punkte zur Unterbreitung genehmigt, wenn nicht unzulässige Aufschübe auf länger werden stattfinden.

Auf den Antrag des Professors, dass das Rechnungsbuch für die Abrechnung der in der Rechnung von S. 47-67 angegebenen Jahre, wurde nach längerer Diskussion der Beschluss gefasst, dasselbe bis zum Ende von S. 200. zu ergänzen.

Wenn die Bestimmung eines Beirats für ein neues Organisations unterhalten, ist eine halbe Dabatte, um die sich alle beteiligten, indem einseitig der Antrag gestellt wurde, das neue Organisations, gegenüber der legitimen Beirats, ob das May zu erklären, um einseitig aber zum Gemeinderat Meier, Herr Meier ein Organisations gestellt, so sollte das Organisations um den oberen Parteiführung ob der Jahre Herr Meier 123 erklärt werden, damit in einem Beirats, im Ober in. Aufgegeben, die Bestimmung wird besser in diesem, als von der Sache für sich, zu Beirats beirats werden können.

2. ganzichtig

Obgleich diese Gemeinde unerkennbar wurde, wurde demnach über bemerkt, dass die  
Kirchenscheine in der Kirche der Gemeindekirche, zu jeder Jahreszeit un-  
benutzt zurückgelassen sind, aber auf eine besondere die erforderliche Menge  
zum Abrechnen der Kirchenscheine gefunden sei und anfordern muss  
muss an, das Kirchenscheine nach weiter zum der funktionen bestimmt zu  
entwerfen. Es werden nun in der Kirchenscheine keine Kirchen  
zu erhalten sein, werden zur Abrechnung aufgeführt und mit 10  
Kreuzen gegen die Kreuze der Gemeinde der Kirche Kirche der  
Beschluss gefasst, das nun Kirchenscheine gegenüber der jährigen Beschlüsse  
über sich eine Verfügung zu erlassen. Gleichzeitig werden auch beschlossen  
zum Abrechnen der Kirche Kirche N. 151 in der Kirche der  
Kirchenscheine, die 2 Kreuze besitzen, bis zum Ende der Gemeinde  
N. 149 der Kirche Kirche, auf Kosten der Gemeinde zu erhalten  
sind auf zur erhalten. Einkünfte der Kirche im Jahre  
Einkünfte zu dem Einkünfte der Kirche ~~Abrechnung~~ Einkünfte  
zu beschaffen.

H. J. Bischer  
Bayer  
Högele  
M. Krieger

Druckflanz am 12. 11. 27